

Baltic ForBio

Produktion von Wald-Bioenergie im Ostseeraum

	Programmraum: Ostseeraum 2014–2020
	Programmpriorität: 2. Effizienter Umgang mit Naturressourcen 2.2 Erneuerbare Energien
	Laufzeit: 01.10.2017 – 30.09.2020
	Leadpartner: Schwedische Universität für Agrarwissenschaft
	Partner aus der Hauptstadtregion: Technische Hochschule Wildau / Forstdienstleistungen Ueckermann (Hohenbucko) / Schlossgut Altlandsberg GmbH
	Weitere Partner aus: Deutschland, Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Schweden
	Gesamtbudget: 2.550.100 €



© Mike Lange, TH Wildau

Projektbeschreibung

Biomasse aus Wäldern ist eine wichtige Quelle erneuerbarer Energien (EE) im Ostseeraum. „Baltic ForBio“ zielt darauf ab, Produktion und Nutzung forstlicher Biomasse in den Ostseeanrainerstaaten unter besonderer Beachtung von Nachhaltigkeitskriterien zu sichern und zu steigern. Im Fokus stehen dabei Waldrestholz aus der Holzernte und Schwachholz aus der Waldpflege – Holzmengen, die sowohl aus ökonomischen als auch aus ökologischen Gründen bisher vielfach ungenutzt bleiben. Im Dialog mit den

wichtigsten Anwender- und Interessengruppen werden kosteneffiziente, stofflich nachhaltige und umweltverträgliche Methoden zur Gewinnung und Nutzung dieser Ressourcen (weiter)entwickelt und verstärkt verbreitet.

Dazu sollen die Erfolgsfaktoren identifiziert und innovative Geschäftsmodelle entwickelt werden. Handbücher, Leitfäden und Trainingsprogramme unterstützen den Aufbau von Wissen zu den Themen Planung von Holzerntemaßnahmen, Biomassegewinnung und Logistik sowie zur kosteneffizienten und nachhaltigen Gewinnung von Waldrestholz und Schwachholz aus der Jungbestandspflege.

Aufgaben der regionalen Partner

Die TH Wildau leitet das Arbeitspaket „Entwicklung von Modellen zur Versorgung kleinmaßstäblicher Bioenergieanlagen mit Waldenergieholz im ländlichen Raum“ und koordiniert die regionalen Aktivitäten in Deutschland. Die beteiligten Unternehmen bringen ihre langjährige Erfahrung in den Bereichen Waldpflege und Holzgewinnung (Forstdienstleistungen Ueckermann) sowie Aufbau und Betrieb kleiner Holzenergieanlagen (Schlossgut Altlandsberg) ein. Sie realisieren Demonstrationen, Praxistests und Transfermaßnahmen.

Wirkung, Impulse, Ergebnisse für die Hauptstadtregion

„Baltic ForBio“ wird durch die Entwicklung neuer Erntemethoden zur Lösung bestehender Probleme in der Waldpflege beitragen. Die Vereinbarkeit von Energieholznutzung und Ökosystemleistungen sowie Schutzfunktionen des Waldes sollen verbessert und Übernutzungen vermieden werden. Die Entwicklung lokaler Energiekonzepte und innovativer Geschäftsmodelle für kleine Bioenergieanlagen und die damit verbundene regionale Wertschöpfung durch die Eigenversorgung von Kommunen mit Bioenergie sollen vorangetrieben werden.